

# Nahezu unbegrenzte Möglichkeiten

Wie bereits in der letzten Ausgabe der »products« berichtet, ist Anfang des Jahres nach mehreren Testreihen unsere neue Druckmaschine KBA Rapida 105-6 CX ALV2 in Betrieb gegangen. Sechs Druckwerke und ein UV-Lackwerk bieten neuartige Druck- und Veredelungsmöglichkeiten. Eine davon ist die Hybridtechnologie, deren Möglichkeiten wir Ihnen nachfolgend vorstellen wollen:

Der Begriff »hybrid« stammt aus dem Lateinischen und bedeutet »aus Verschiedenem zusammengesetzt«. Im Bogenoffset werden Druckmaschinen als Hybridmaschinen bezeichnet, die sowohl für den Druck mit Hybriddruckfarben und UV-Endlackierung als auch für den Druck mit konventionellen Offsetfarben und Dispersionslack ausgestattet sind.

Die Hybridveredelung hat sich dank der Kreativität vieler Drucker und Agenturen zu einer echten Alternative mit beeindruckenden Alleinstellungsmerkmalen entwickelt. Anfänglich fand die Hybridtechnologie vorrangig bei Verpackungsdruckern Interesse. Diese entdeckten das Verfahren für den Faltschachtel-, Display- und Wellpappendirektdruck. Die außergewöhnlichen Glanzkontrasteffekte regten aber auch die Kreativität der Grafiker für hoch veredelte Akzidenzaufträge an, die seitdem vor allem bei der auffälligen Gestaltung von Werbeprospekten in neue Dimensionen vordringen. Inzwischen gibt es auch im Foliendruck erste Hybridanwendungen. Ein weiteres Anwendungsgebiet ist der Druck von fälschungssicheren Merkmalen auf Verpackungen und Etiketten.

Der Hybridfarbendruck mit Inline-UV-Glanzlackierung bietet gegenüber anderen Verfahren einige Besonderheiten:

## Hochglanz

Deutlich kostengünstiger als im Doppellackverfahren und nahezu identische Kosten im Vergleich zu einer UV-Maschine. Außerdem kann der Hybriddrucker mindestens ebenso hohe Glanzergebnisse erzielen.

## Glanzkontraste

Weniger aufwändig als an Doppellackmaschinen. Außerdem lassen sich in optimalem Offsetpasser im Hybridverfahren Kontraste zwischen zwei Lackarten erzielen. Insbesondere Glanzkontraste zwischen mattem oder strukturiertem Öldrucklack (als Spotlack) und UV-Glanzlack (als vollflächige Überlackierung mit Abstoßung in den partiell lackierten Partien).



## Fälschungssicherheit

Mit den genannten Vorzügen der Glanzkontrastveredelung erschließt KBA für seine Hybridkunden neue Nischen, indem Spezialisten im KBA-Werk Radebeul ein Verfahren für verborgene Bilder im Lack entwickelten.

Die Hybridveredelung ist für nahezu alle Marktsegmente des Bogenoffsetdruckes einsetzbar. Sogar einige Kunststoffe, metallisierte Papiere und auch das problematische Transparentpapier erweisen sich als hybridgeeignet. Ausnahme ist der Lebensmittel-Faltschachteldruck. Zwar hat die Druckfarbenindustrie bereits geruchsarme Hybridfarben entwickelt, doch ist die absolute Geruchlosigkeit der Hybridfarben bzw. der Kombination aus Farbe, Lack und Bedruckstoff derzeit nicht zu erwarten, so dass dieses Marktsegment eine UV-Domäne bleiben wird.

## Seminar



**Zum Thema Druckveredelung (insbesondere UV-Hybrid) findet am 27. September 2007 ein Seminar in unserem Haus statt. Wir informieren Sie rechtzeitig!**

*Das Text- und Fotomaterial für diesen Beitrag wurde uns freundlicherweise von der Firma KBA zur Verfügung gestellt.*

